

Protokolleintrag vom 06.05.2009

2009/186

Erklärung der CVP-Fraktion und der EVP-Fraktion vom 6.5.2009: Umweltmanagement by Parkplatzzahl - Exempel am falschen Objekt

Namens der CVP-Fraktion und der EVP-Fraktion verliest Ernst Danner (EVP) folgende Fraktionserklärung:

Tüchtigkeit verdient Anerkennung. Die Fraktionengemeinschaft von EVP und CVP ist beeindruckt von den Leistungen der Hotelfachschule Belvoirpark und ihrer Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer anderer Meinung ist, soll zuerst selbst einen Restaurantbetrieb im hart umkämpften Zürcher Gastromarkt so erfolgreich führen, dass er selbsttragend ist und zudem noch eine Hotel- und Gastroschule quersubventionieren kann. Solches Engagement und Unternehmertum braucht unsere Stadt, will sie nicht in bürokratische Erstarrung verfallen.

Der unternehmerische Erfolg ist auch stark von den behördlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Falle des Belvoirparks haben der Stadtrat und die Verwaltung vorbildlich gehandelt. Mit Weisung 302, "Privater Gestaltungsplan Belvoirpark", unterbreiteten sie dem Gemeinderat eine neue Parkierungsanlage anstelle des Parkplatdschungels und eine tolle Aufwertung der Spielplätze für grosse und kleine Kinder. Umso mehr sind die Fraktionen von EVP und CVP darüber enttäuscht, dass es nicht gelungen ist, eine Mehrheit für einen lösungsorientierten Kompromiss mit 50 Parkplätzen zu finden. Dies obwohl überzeugend dargelegt wurde, warum das Restaurant auf Parkplätze in unmittelbarer Nähe angewiesen ist, um langfristig einen gewinnbringenden Betrieb zu ermöglichen. Mit dem sturen Beharren auf einer ungenügenden Parkplatzzahl wird in diesem Fall für die Umwelt fast nichts gewonnen, für den Belvoirpark jedoch geht viel verloren.

Umweltmanagement by Parkplatzzahl hat seine klare Berechtigung. Doch gilt dabei, Vernunft walten zu lassen und im Einzelfall mit Umsicht abzuwägen, was im Interesse der Beteiligten und der Umwelt vernünftig und möglich ist. Dass dies im Fall des Belvoirparks nicht gelungen ist, bedauern die Fraktionen von EVP und CVP sehr. Die beiden Fraktionen erwarten von der Mehrheit der SP und von den Grünen in Zukunft mehr Pragmatismus statt Ideologie zugunsten unserer attraktiven Stadt Zürich und zugunsten der Menschen, die hier leben und arbeiten.